

**Malte Jörg Uffeln**  
**Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße**  
[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)

## **Worte zum Abschied von Willy Fink**

**Trauerfeier am Mi., 11.12.2019 14.00 Uhr**

Liebe Helga,  
lieber Robert,  
liebe Astrid,  
liebe Corina,  
liebe Enkel des Verstorbenen,  
Nico, Stefanie, Mark, Melina,  
liebe Familienangehörige!

Die deutsche Lyrikerin Anke Maggauer- Kirsche ( geb. 1948) sagte über das Meer einmal

**„ Ein Meer hört immer irgendwo auf, aber da fängt es auch wieder an !“**

Willys Wege an seinem Meer und auch in den Bergen, die seiner bereits seit frühen Jahren angegriffenen Gesundheit stets sehr gut getan haben, sind nun vorbei.

Unsere „ gemeinsamen Wege“ mit ihm als Frau, Vater, Opa, Freund, Nachbar sind vorbei.

Die gemeinsamen Wege mit Willy sind ab jetzt Erinnerung.

Die Bilder aus den gemeinsamen Zeiten, Sie bleiben, in unserer liebevollen Erinnerung.

Und aber da fängt, im Sinne des Eingangszitats, das Meer der Erinnerungen wieder an.

Ein Meer an schönen Erinnerungen an einen liebevollen Menschen in unserer dörflichen Gemeinschaft in Lieblos,

- der zurückhaltend im Hintergrund uneigennützig und bescheiden wirkte,
- dem seine vier Enkel zeitlebens sehr wichtig waren.

Willy kämpfte bis zuletzt.

Willy war verwurzelt im Liebloser Vereinsleben.

In jungen Jahren war es der Fußball im FSV Viktoria 1912 Lieblos e.V..

Hier hat er die 1. und 2. Mannschaft und die Jugendmannschaften als Betreuer begleitet.

Dem Gesangverein Harmonie und unserer Freiwilligen Feuerwehr in Lieblos gehörte er als förderndes Mitglied an.

Das Deutsche Rote Kreuz, OV Lieblos, später Gründau, war über vierzig Jahre Heimat des Helfers Willy Fink und teilweise auch Arbeitsort.

In der von seinem Schwiegervater August Imhof, unserem ehemaligen Bürgermeister gegründeten FWG Gründau war Willy viele Jahre aktives Mitglied und einige Jahre 2. Vorsitzender

Bürgermeister Gerald Helfrich hat das kommunalpolitische Wirken von Willy soeben gewürdigt und Danke für seinen Einsatz für Gründau gesagt.

Ich möchte seine Worte ergänzen mit einem Zitat von Helmut Schmidt, unserem ehemaligen Bundeskanzler, das, so denke ich, gut zu Willy, wie ich ihn kennengelernt habe, passt:

**„Zuhören zu können, ist eine Tugend, die jedem Politiker dringend zu wünschen ist.“**

Willy war ein guter, bisweilen auch stiller und steter Zuhörer mit klarem Geist und klarem Urteil.

Auch dafür, lieber Willy, danken wir Dir in dieser Stunde.

**„ Ein Meer hört immer irgendwo auf, aber da fängt es auch wieder an !“**

Im Meer liegen Anfang und Ende

Im Meer wechseln sich Stille ( Ebbe) und Stürme ( Flut ) ab.

Sonne und Mond begleiten das Meer.

All das hat Willy auf Sylt sehr oft erlebt.

Und er hat auch erlebt, wie das Meer die Sonne auslöscht, im Sinne der Worte von Friedrich Silcher, in seinem Schifferlied, (**das wir soeben gehört haben**) mit denen ich hier schließen möchte:

**Es löscht das Meer die Sonne aus,  
kühlendes Mondlicht ist erwacht.  
Der gold'ne Adler lässt sein Haus  
müde dem Silberschwan in der Nacht.  
Flüsternd am Kahne glitz der Brandung Lauf,  
leise der Wind die Saiten rührt,  
die Liebe zieht ihr Segel auf,  
Sehnsucht das Ruder sicher führt.**

**Nun ruh' an meinem Herzen still,  
sicher auf schwanker Wellen Flur,  
ein Schlummerlied dir singen will,  
rauschend die Wogen der Natur.  
Küssend der Welle Nacken streift der Wind,  
Liebchen, so lass die Wange mir,  
und träume, dass dein Schifflin lind  
ich durch das ganze Leben führ'.**

**Wie wiegt sich sanft der leichte Kahn,  
Liebchen, mit deiner süßen Last,  
als Muschel zieht er seine Bahn,  
die einer Perle Kleinod fasst.  
Ach, dass mein Arm die traute Schale war',  
die dich umschlösse alle Zeit!  
Mit meinem Ruder spielt das Meer,  
Liebchen, mein Arm ist dir bereit!**

Nun, lieber Willy, Ruhe sanft im Himmel in Frieden.

Wir werden Dich nicht vergessen.

Malte Jörg Uffeln

[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)